



Pfarnachrichten

St. Martinus - GocherLand

vom 21. März bis 29. März

Asperden
Hassum
Hommersum
Hülm
Kessel
Pfalzdorf

12/2020

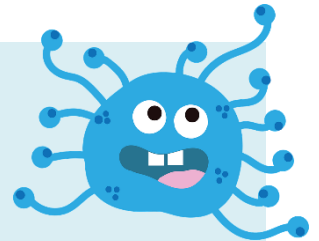
~~-Am 21./22.03. halten wir die Kollekte für~~

Messbestellungen

Die für die nächste Zeit bestellten Messen bleiben erhalten und wir möchten Sie bitten, sich dann, wenn wieder Gottesdienste gefeiert werden, in den jeweiligen Pfarrbüros zu melden und einen neuen Termin dafür auszusuchen.

Da der Besinnungsvormittag für die Kommunionhelfer/innen und Lektoren/innen mit Frau Dr. Andrea Spans zum Thema „Auf der Suche nach dem Glück“ leider auch ausfallen muss, werden wir auf Vorschlag eines Kommunionhelfers hin diesen Impuls-Vortrag in schriftlicher Form im nächsten Pfarrbrief veröffentlichen!

Vielleicht: **COURAGE** bei vielen Menschen
Mag sein: **OHNMACHT** bei noch mehr Menschen
Oder auch: **RUHE** bei so manchem Menschen
Dann ist da: **OFFENHEIT** bei unzähligen helfenden Menschen
Und: **NICHTSTUN** bei vormals hektischen Menschen
Eventuell: **AMEN** bei glaubenden Menschen.



Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de

Pfarrbüros:

Pfalzdorf:

Mo: 9 bis 12 h,
Di: geschlossen
Mi: 9 bis 12 h + 14 - 16.30 h
Do: 13.30 bis 17.00 h
Fr: geschlossen
Tel.: 02823 – 92887910

Asperden:

Di: 9.30 - 12.00 h
Mi: 9.30 - 12.00 h
Do: 9.30 - 12.00 h
Fr: 14.00 - 16.00 h
Tel.: 02823 – 92887920

Hülm:

Di: 15.00 bis 17.00 h
Fr: 09.00 bis 11.00 h
Tel.: 02823 – 92887940

Kessel:

Di: 09:00 - 12:00 h
Do: 15:00 - 18:00 h
Sa: 09:00 - 12:00 h
Tel.: 02823 – 92887930

SONNTÄGLICHER IMPULS

(als kleiner „Predigt-Ersatz während der „Coronazeit“)

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitmenschen im GocherLand!

Ihnen zuerst diese Zeilen als Zeichen des Kontaktes in dieser Zeit weniger sichtbarer, fühlbarer Nähe!

Auch das Evangelium dieses IV. Fastensonntags aus dem neunten Kapitel des Johannes-Evangeliums lässt sich gut als Botschaft in diese Zeit hinein lesen: Jesus öffnet einem Blindgeborenen die Augen. Ebenso sind für uns neue Sichtweisen und Blickfelder für unser gemeindliches Leben angesagt.

Gerade in diesen an Begegnung armen Wochen möchten wir als Kirche umso mehr auf andere Weise Miteinander und Interesse aneinander leben. Viele gute Ideen auch jetzt in Verbindung zu bleiben und sich einander menschlich-sozial und geistlich-religiös zu stärken zeichnen sich bereits jetzt ab:

- unsere Kirchenglocken werden weiterhin vor allem an den Zeiten der sonst am Wochenende stattfindenden Gottesdienste läuten, als Zeichen der Gegenwart Gottes, des Glaubens und des Vertrauens. Ganz besonders laden wir Sie während des täglichen Angelus-Geläut ein, aneinander, miteinander und füreinander zu denken, vielleicht einem bestimmten Anderen gute Energien, einen Wunsch, ein Gebet zu „schicken“
- bis auf Weiteres bleiben unsere Kirchen zu bestimmten Zeiten für das persönliche Innehalten in Gebet und Besinnung geöffnet. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen oder der Internet-Plattform unserer Gesamt-Pfarrgemeinde St. Martinus.
- Bereitschaft im Bedarfsfall kleine Besorgungen für ans Haus gebundene Kranke oder Ältere zu erledigen, nehmen ab sofort unsere Pfarrämter entgegen. Die ersten Verfügbarkeit-Signale von zum Helfen Bereiten sind bereits bei uns eingegangen.
- Zudem sind einige unserer Ortskirchen-Gemeinden im Begriff, ein eigenes der Situation angemessenes menschliches und spirituelles Programm zu entwickeln. Ziel dabei ist es jetzt in einer Phase verminderter alltäglicher Begegnungs-Kontakte dennoch Zusammengehörigkeit und Wir-Gefühl spüren zu lassen. Hier nur stellvertretend zwei Beispiele:
 - In Hassum steht nach dem Jerusalemer Urbild eine Klagemauer vor dem Altar jedem zugänglich zur Verfügung, um dort ebenfalls kleine Zettel zwischen den Steinen zu postieren. Die so in die Mauer drapierten Botschaften, ob Sorge, Bitte, Freude oder Dank, werden dann ungelesen einem der Osterfeuer übergeben. So brauchen Klage und Nachdenklichkeit nicht „ortlos“ zu bleiben, und dürfen sich zugleich getragen wissen von den lebenden Steinen, die wir als Jünger-Gemeinschaft Jesu und Gemeinde vor allem selber sind.

- In Kessel ist eine kleine Initiative in Gang, rund um die Kirche im ansprechenden Weinberg Plakate und Bilder mit Sinnsprüchen und Vertrauen stärkenden Illustrationen anzubringen. So könnte ein kleiner „Besinnungs-Park“ mit Impulsen für das Leben und den Glauben in dieser Zeit entstehen. Beteiligen Sie sich auch gerne selbst an dieser Aktion. Infos bei der Sakristanin Frau Wagner oder telefonisch im Pfarrbüro.
- Ein besonderes Highlight: Unsere evangelische Schwestergemeinde ist auf uns zugekommen, um Einiges gemeinsam zu planen und anzuregen.
- Hier wären noch viele weitere Anregungen einzelner oder kleiner Gruppen zu erwähnen. Allenwünschen wir ein erfolgreiches und die Gemeinschaft bestärkendes Weitergehen in dieser Richtung. Der Rückhalt der Gemeindeleitung sowie des gesamten Seelsorge-Teams ist Ihnen sicher. Im Advent sprechen wir viel von Besinnung und sind doch oft über die Maßen ausgebucht. Bei allem Schweren kann uns das nun aufgegebene Fasten von Kontakten und Gewohntem die Augen öffnen, wie Jesus im Evangelium den Blinden sehend macht!.

Herzliche Grüße, Pfarrer Hürter und Seelsorge-Team.

Hilfestellung in der Corona-Krise

Die St. Martinus Gemeinde bietet Hilfestellung für die, die durch die aktuelle Lage in Bedrängnis gekommen sind. Sei es älteren Mitmenschen, als Hilfe zum Einkauf, für Apothekengänge. Aber auch jüngeren, die durch diese Situation in eine schwierige Lage gekommen sind.

Für Informationen wenden Sie sich gerne an unsere Pfarrbüros in Pfalzdorf, Asperden, Kessel oder Hülme!



Liebe Gemeindemitglieder,

Die Pfarrbüros bleiben bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Wir sind während der Öffnungszeiten aber telefonisch oder per Mail erreichbar!

Kontaktdaten finden Sie auf unserem Wochenblatt.



Wir bitten zum Schutze aller um Verständnis für diese Maßnahme!